

No.3

Mein wird Dein Kleiderspenden für das Gemeinwohl

Heft 3/2023

FairWertung. Bewusst handeln.



IN DIESER AUSGABE:

4 Gemeinwohl macht den Unterschied

Wie Dein Kleiderschrank Gutes tun und eine Spende den Unterschied machen kann.

10 FairWertung e.V.

Mit Kleiderspenden Gutes bewirken

14 Kreislauf geht nur Hand in Hand

Sozialunternehmen als Schlüsselfiguren für ein grüneres Europa

16 Integration und Ehrenamt

Gemeinnützige Alttextilsammlung als Chance

18 Gemeinnützige Alttextilsammlungen

Kommentar

19 Alttextilien spenden – aber richtig!

Anwender*innentipp

20 Materialangebot

Podcast, Shop und Ausstellung

22 Dachverband FairWertung

Mit Kleiderspenden Gutes bewirken

IMPRESSUM:

Herausgeber: Dachverband FairWertung e.V.
Hoffnungstraße 22 45127 Essen | Tel.: 0201 621067
Mail: info@fairwertung.de | www.fairwertung.de

Redaktion: Thomas Ahlmann (verantw.), Mira Berghöfer

Lektorat: Marina Jenkner

Gestaltung: dreigestalten.de

Illustrationen: Janis Vernier

Druck: Onlineprinters

Erscheinungsdatum: Mai 2023



Wir danken der Stiftung Umwelt und Entwicklung für die Unterstützung!

Vorwort

Kleidung ist zweite Haut, modisches Accessoire und zunehmend ein Wegwerfgut. Der Kleiderberg in deutschen Kleiderschränken wächst: Über 90 Kleidungsstücke haben wir im Schnitt im Schrank. Vieles davon wird kaum oder nie getragen, sondern nach einiger Zeit einfach wieder aussortiert.

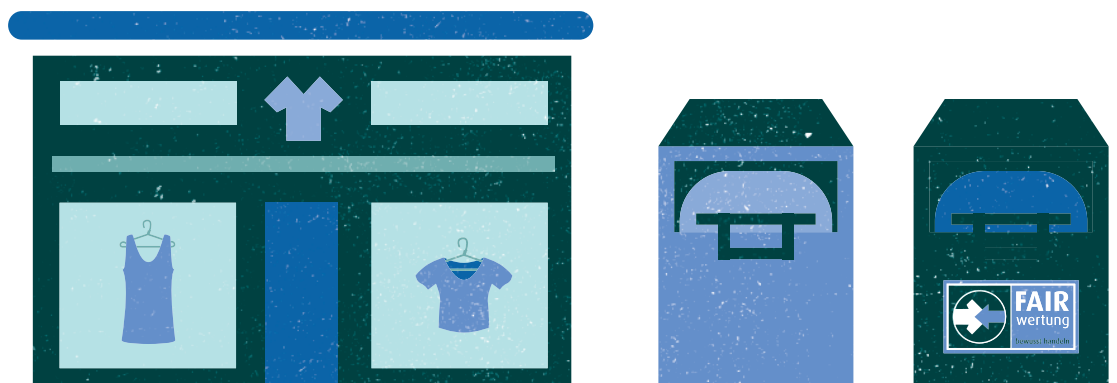
Die sozialen und ökologischen Bedingungen, unter denen unsere Kleidung hergestellt wird, diskutieren wir in der Öffentlichkeit kontrovers und kritisch. Selten wird jedoch die Frage gestellt, was mit dem Berg an aussortierten Kleidungsstücken passiert. Fast 400.000 Tonnen landen in Deutschland jährlich direkt im Müll – teilweise ungetragen. Eine Million Tonnen Textilien werden in die Altkleidersammlung gegeben – oftmals mit unrealistischen oder nur vagen Vorstellungen davon, was mit den Textilien noch passiert.

Es herrscht also ziemliche Unsicherheit oder sogar Unwissenheit bezüglich der Alttextilsammlung in Deutschland. Mit unserer Serie „Aus den Augen, aus

dem Sinn? Die Wege Deiner Altkleider“ wollen wir die Hintergründe und Zusammenhänge des Alttextilmarktes beleuchten und Euch damit auch Wissen über die Auswirkungen unseres Kleiderkonsums weitergeben.

Im vorliegenden Heft schauen wir uns die Arbeit der gemeinnützigen Altkleidersammler einmal genauer an. Wir erklären, was „Gemeinnützigkeit“ überhaupt bedeutet und warum nur die Abgabe bei gemeinnützigen Organisationen eine sinnvolle Kleiderspende sein kann. Wie leisten die gemeinnützigen Sammler mit Deiner Spende einen Beitrag für das Gemeinwohl und wie kann eine Kleiderspende zur Geldspende für die gute Sache werden? Außerdem geben wir Hinweise, was man beachten muss, wenn man gezielt gemeinnützige Arbeit mit seinen aussortierten Textilien unterstützen möchte.

Nach der Lektüre sollte jede/r von Euch wissen, warum Eure Kleiderspende an einen gemeinnützigen Träger einen Unterschied macht.

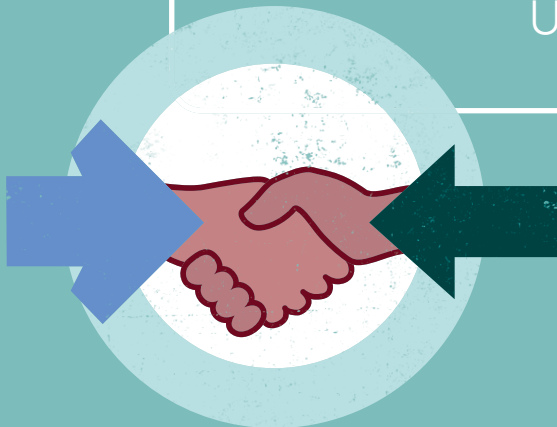


Gemeinwohl macht den Unterschied

Wie Dein Kleiderschrank Gutes tun

Eine Mehrheit der Bundesbürger*innen möchte mit aussortierten Klamotten noch gemeinnützige Zwecke und Organisationen unterstützen. Dieser Wunsch hat eine lange Tradition, denn jeder kann sich seit der Geschichte von Sankt Martin die direkte Unterstützung Notleidender durch Kleidung gut vorstellen. Aber wie ist das eigentlich heute? Was bewirken wir mit der Spende unserer Klamotten an das sogenannte Gemeinwohl? Macht die Spende an Gemeinnützige einen Unterschied?

und eine Spende den Unterschied machen kann.



ALTKLEIDER FÜRS GEMEINWOHL

Altkleidersammlungen haben in Deutschland Tradition und sind fest mit gemeinnütziger Arbeit verknüpft. Lange Zeit wurde Gebrauchtkleidung nämlich fast ausschließlich von Vereinen, Stiftungen und kirchennahen Organisationen gesammelt; die hier gesammelten Textilien der Bürger*innen wurden als Spende entgegengenommen und zum Gemeinwohl verwendet. Laut repräsentativer Umfrage denken auch heute noch über 75 Prozent der Bürger*innen, dass Kleidersammlungen einem gemeinnützigen Zweck dienen sollten. Das zeigen die jährlich über 250.000 Tonnen Gebrauchttextilien, die an karitative Organisationen gespendet werden. Bei über 2.000 Einrichtungen gemeinnütziger Träger bundesweit können Kleiderspenden direkt abgegeben werden. Hinzu kommen mehrere 10.000 Altkleidercontainer sowie Straßen- und Haustürsammlungen. Sogar Paketspenden sind möglich. Es bestehen damit zahlreiche Optionen, die aussortierten Textilien zu einer wohltätigen Spende zu machen.

Der gemeinnützige Zweck

Der Begriff „gemeinnützig“ (von „Gemeinnutz“) bezeichnet ein Verhalten, das der Allgemeinheit und nicht nur dem Wohle eines Einzelnen dient. Eine Organisation gilt dann als gemeinnützig, wenn ihr Ziel (der Zweck) gemeinnützig, mildtätig oder kirchlicher Natur ist. Diese Zwecke können ganz unterschiedlich sein, wie die Förderung der Entwicklungshilfe, der Jugend- und Altenhilfe, des Umweltschutzes oder auch der Völkerverständigung. Unter Mildtätigkeit versteht das Gesetz dabei eine Unterstützung körperlich, geistig oder seelisch kranker Personen.

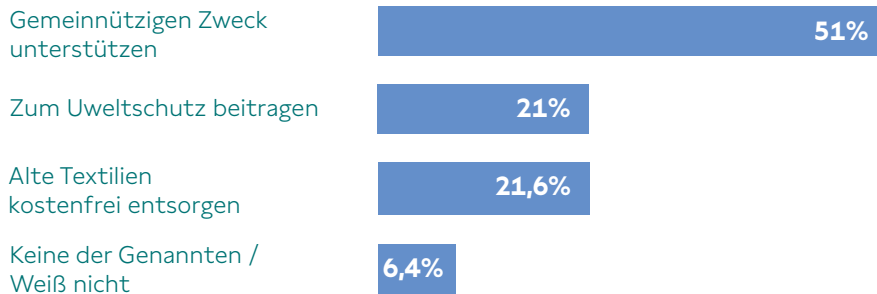
Gemeinnützige Organisation

Wer in Deutschland als gemeinnützige Organisation eingestuft wird, hat der Gesetzgeber genau festgelegt. Darunter fallen zum Beispiel soziale oder wohltätige Einrichtungen und Institutionen der Kirchen. Aber auch Wohlfahrtsverbände, Stiftungen und Vereine.

DIE DIREKTE KLEIDERSPENDE

Gibt man ein aussortiertes und gut erhaltenes T-Shirt in die Altkleidersammlung einer gemeinnützigen Organisation, haben die allermeisten zunächst eine direkte Spende an Bedürftige in Deutschland im Kopf. Das ist auch gar nicht falsch, denn die ausgedienten Klamotten kommen über den Weg der gemeinnützigen Sammler, wann immer nötig, direkt den Bedürftigen vor Ort zugute. So werden sie beispielsweise in der Obdachlosennothilfe eingesetzt oder zu günstigen Preisen in Sozial- und Gebrauchtwarenhäusern bereitgehalten. Hier können sich dann auch Haushalte, die weniger Geld zur Verfügung haben, mit hochwertigen Textilien ausstatten. Außerdem werden die gesammelten Kleidungsstücke in sogenannten Charity Shops für all diejenigen angeboten, die gerne nachhaltig einkaufen und zusätzlich gemeinnützige Zwecke unterstützen möchten. Denn die Erlöse aus den Verkäufen werden für Projekte der gemeinnützigen Träger eingesetzt.

WAS IST AUS IHRER SICHT DER WICHTIGSTE GRUND TEXTILIEN IN DIE KLEIDERSAMMLUNG ZU GEBEN?

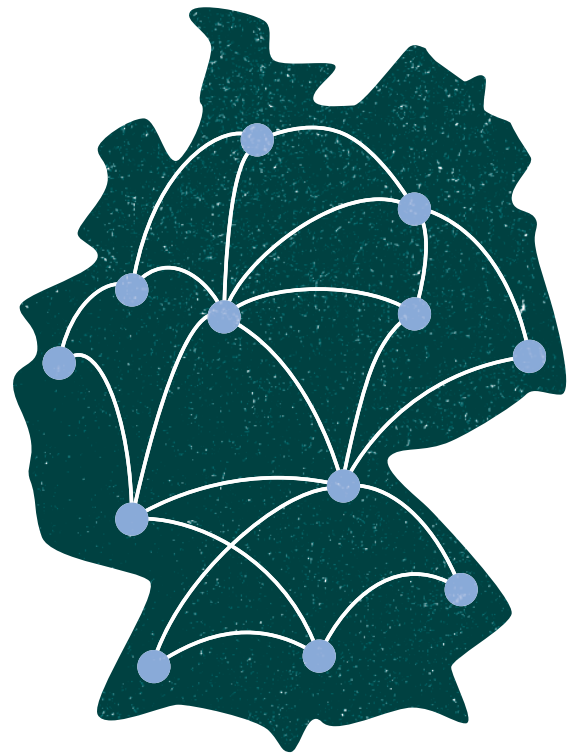


Stat. Fehler Gesamtergebnis: 3.5% | Stichprobengröße 2.502 | Befragungszeitraum: 17.06.22-18.06.22 | Mittelwerte Quartale



DIE INDIREKTE KLEIDERSPENDE

Wie schon bei den Charity Shops deutlich wird, kann ein gespendetes T-Shirt Bedürftigen helfen, auch ohne dass diese es direkt selbst verwenden. Denn die Erlöse aus dem Weiterverkauf dieser Spenden stellen ein wichtiges Instrument für die soziale Arbeit gemeinnütziger Organisationen dar. Der Weiterverkauf der gespendeten Klamotten ist nicht verwerflich, da in Deutschland ein Vielfaches von dem gesammelt wird, was direkt für karitative oder mildtätige Zwecke benötigt wird. Durch die Warenspende, die zur Geldspende wird, können Kleiderspenden so auch indirekt gemeinnützige Projekte vor Ort und in der ganzen Welt fördern. Jedes gespendete Textil kann auf diesem Weg wirklich als Unterstützung für das Gemeinwohl eingesetzt werden. Dafür sorgen die Träger der gemeinnützigen Sammler. Konkret kann demnach die Spende des abgelegten T-Shirts beispielsweise als finanzielle Förderung für Sanitätsdienste (z. B. mobile Altenpflege) oder Bildungsangebote für junge Erwachsene vor Ort genutzt werden. Aber auch die Finanzierung von Hilfsgüterlieferungen in Krisengebiete oder Projekte der Entwicklungshilfe in anderen Ländern können durch die finanziellen Erlöse aus dem Verkauf von überschüssigen Textilspenden profitieren.



IN JEDER DEUTSCHEN STADT GIBT ES STATISTISCH GESEHEN MINDESTENS EINE EINRICHTUNG.

BEDEUTUNG DER GEMEINNÜTZIGEN KLEIDERSAMMLER

Insgesamt ist die gesellschaftliche Bedeutung von gemeinnützigen Alttextilsammlern nicht zu unterschätzen. Bedürftige Menschen können sich gut kleiden, weil gemeinnützige Träger ihnen kostenlos oder sehr günstig Kleider zur Verfügung stellen. Jugend-, Bildungsarbeit oder Sanitätsdienste wie auch Entwicklungshilfe oder Nothilfetransporte können umgesetzt werden, weil sie durch das Geld aus dem Weiterverkauf der überschüssigen Spenden finanziert werden. So kleiden gemeinnützige Sammlungen Menschen vor Ort ein und finanzieren soziale Projekte bundes- und sogar weltweit.

Zudem bieten die Organisationen mit knapp 2.000 Standorten eine funktionierende Infrastruktur, denn statistisch gesehen verfügt jede deutsche Stadt über mindestens eine Einrichtung. In den Einrichtungen und Organisationen engagieren sich viele Menschen und sie verfügen über großes Wissen im Umgang mit gebrauchten Textilien. Vielfach beschäftigen die Organisationen benachteiligte Menschen in der Sammlung, Aufarbeitung und Sortierung ebenso wie im Verkauf der Klamotten. In Notlagen kann gut auf diese Struktur

und das Wissen zurückgegriffen werden. So konnte beispielsweise bei den Flüchtlingsbewegungen der letzten Jahre oder der Flutkatastrophe 2021 schnell wichtige Hilfe geleistet werden.

Dieses System funktioniert allerdings nur durch die Unterstützung der Bürger*innen. Die Organisationen sind auf die Spenden gut erhaltener Bekleidung sowie Schuhe angewiesen, um ihre Arbeit leisten zu können. Mit einer Textilspende an eine gemeinnützige Organisation leistest Du einen Beitrag für das gesamtgesellschaftliche Wohl – vor Deiner Haustür und auf der ganzen Welt.

FAIRWERTUNG: DACHVERBAND DER GEMEINNÜTZIGEN

FairWertung ist ein Netzwerk von Organisationen, die Kleiderspenden für den gemeinnützigen Zweck sammeln. Es lohnt sich also, die Sammlungen der FairWertung-Organisationen zu unterstützen. Jedes Kleidungsstück, das in eine ihrer Sammlungen gegeben wird, fördert direkt oder indirekt den jeweiligen gemeinnützigen Zweck – in Deutschland oder anderswo.



GEHEN JÄHRLICH IN DEUTSCHLAND IN GEMEINNÜTZIGE SAMMLUNGEN.



WERDEN VOR ORT GEBRAUCHT, DER REST WIRD VERKAUFT UND DIE ERLÖSE FÜR GEMEINNÜTZIGE ZWECKE VERWENDET.

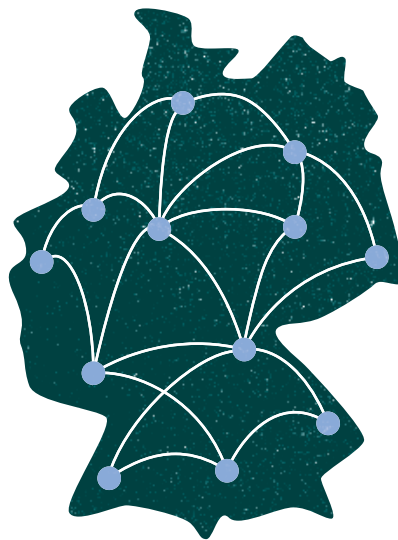


„Gemeinnützig“ bezeichnet ein Verhalten, das der Allgemeinheit und nicht dem Wohle eines Einzelnen dient.



Mehr als 2.000 Einrichtungen und über 10.000 Altkleidecontainer bieten in Deutschland die Möglichkeit zur Kleiderspende.

Gemeinnützige Organisationen bilden ein flächendeckendes Netz und sind überall vor Ort.



Haushalte, die wenig Geld zur Verfügung haben, können sich mit hochwertigen Textilien ausstatten.



Zu den gemeinnützigen Organisationen zählen z. B. soziale Einrichtungen der Kirche. Aber auch Wohlfahrtsverbände, Stiftungen und Vereine.



Die Unterstützung Notleidender durch Kleidung wird auch in der Geschichte von Sankt Martin erzählt.

250.000 Tonnen Alttextilien werden jährlich in Deutschland gespendet – das entspricht der Ladung von 16.500 LKWs mit einer Ladung von je 15 Tonnen.





Durch den Weiterverkauf von gespendeten Klamotten können auch Projekte wie Sanitätsdienste und Bildungsangebote finanziert werden.



Neben zahlreichen regulären Arbeitsplätzen schaffen gemeinnützige Alttextilsammler Jobs mithilfe von Beschäftigungsprojekten.

Beim Plan zur Förderung einer EU-weiten Kreislaufwirtschaft soll gemeinnützigen Organisationen eine besondere Rolle zukommen.



In Charity Shops werden Spenden auch für diejenigen angeboten, die gerne nachhaltig einkaufen und gemeinnützige Zwecke unterstützen möchten.

75% der Bürger*innen finden, dass Kleiderspenden einem gemeinnützigen Zweck dienen sollten.



FairWertung e.V.

Mit Kleiderspenden

Mit Kleiderspenden Gutes bewirken:
Der Dachverband FairWertung ist ein Zusammenschluss gemeinnütziger Organisationen, die in Deutschland gebrauchte Textilien sammeln. 155 Organisationen bundesweit setzen sich bei FairWertung gemeinsam für nachhaltige und transparente Alttextilsammlungen ein.

Gutes bewirken



WER IST DABEI?

Über 155 Organisationen haben sich mittlerweile dem Verband angeschlossen. Darunter sind kirchennahe Organisationen, zum Beispiel Diakonie oder Caritas. Aber auch Wohlfahrtsverbände wie Malteser-Gruppen, unabhängige Sammler wie Oxfam sowie unterschiedliche Beschäftigungsinitiativen und Jugendgruppen sind Teil von FairWertung.

Allen gemeinsam ist, dass sie für soziale Zwecke und Projekte Textilien sammeln. Sie setzen die Kleiderspenden direkt oder indirekt für das Allgemeinwohl ein. Ihr erkennt sie am Zeichen FairWertung auf den Containern oder Sammelzetteln sowie in den Schaufenstern der Läden.

WAS MACHT DEN UNTERSCHIED?

Die Organisationen teilen die Grundüberzeugung, dass mit der Sammlung von Spenden eine besondere Verantwortung gegenüber den Spender*innen einhergeht. Um dieser Verantwortung nachzukommen, hat FairWertung einen Verhaltenskodex entwickelt; das bedeutet, dass die angeschlossenen Organisationen bestimmte Verhaltensregeln festgelegt haben, die für die Mitglieder verbindlich sind. Sie müssen zum Beispiel alle rechtlichen Regelungen einhalten, informieren offen und wahrheitsgemäß über den Verbleib der Kleiderspenden und tragen Sorge dafür, dass pfleglich und ordentlich mit den gespendeten Sachen umgegangen wird.

Zu dieser Verantwortung gehört auch, dass FairWertung Verbraucher*innen durch Informationsmaterialien und Internetseiten über die Hintergründe und Zusammenhänge des Altkleidermarktes informiert. Außerdem engagiert sich FairWertung aktiv für eine echte Kreislaufwirtschaft und bearbeitet übergeordnete Fragen des Alttextilmarktes und des -recyclings.

WAS BEDEUTET FAIRWERTUNG FÜR SPENDER*INNEN?

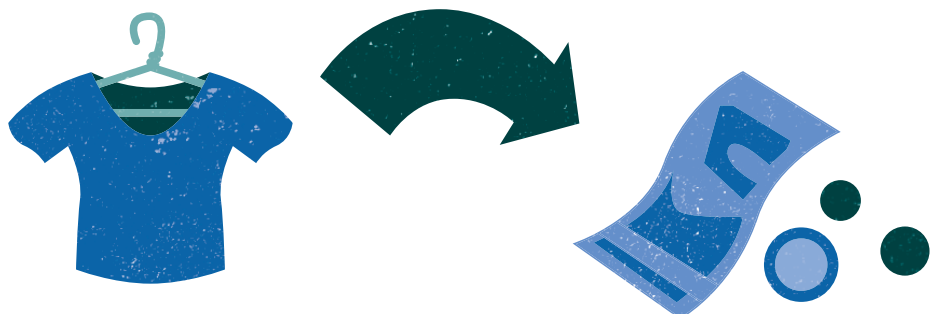
Die Spender*innen können sicher sein, dass mit ihrer Spende an einen FairWertung-Sammler verantwortungsvoll umgegangen und mit Hilfe der Spende das Allgemeinwohl unterstützt wird. Mit einer Kleiderspende an FairWertung kannst Du Dir also sicher sein, die aussortierten Klamotten in die richtigen Hände gegeben zu haben.

Übrigens: Unter **www.altkleiderspenden.de** kannst Du ganz einfach Abgabestellen von FairWertung-Sammlern in Deiner Umgebung recherchieren.



Das Zeichen FairWertung tragen nur Organisationen, die gebrauchte Textilien direkt oder indirekt für den guten Zweck einsetzen. Gemeinsam haben sich die Organisationen einen Verhaltenskodex für einen verantwortlichen Umgang mit Kleiderspenden gegeben. Weitere Informationen findest Du unter:

www.fairwertung.de







Mittel für soziale Projekte
im In- und Ausland



Jobs



KREISLAUF GEHT NUR HAND IN HAND

Sozialunternehmen als Schlüsselfiguren

Bei der Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft in der Textilindustrie spielen Sozialunternehmen europaweit eine wichtige Rolle. Durch ihre Arbeit verbessern sie die Haltbarkeit, Wiederverwendbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten und vermeiden die Vernichtung unverkaufter Waren. Außerdem bieten sie Menschen, die es schwer haben eine Anstellung zu finden, einen Arbeitsmarkt. So können sie dazu beitragen, die Umwelt zu schonen und die soziale Gerechtigkeit zu fördern.

für ein grüneres Europa



EUROPAWEITES ALLTAGSGESCHÄFT

In einem kleinen Vorort hängt ein Verkäufer die neu eingetroffene Ware ins Schaufenster. Der Winter steht vor der Tür und so wird auch das Sortiment an die Bedürfnisse der Kund*innen für die kalte Jahreszeit angepasst. Schon kurz vor Ladenöffnung stehen die ersten Interessent*innen vor der Tür. Sie hoffen, im Geschäft Kleidung zu finden, mit der sie sich gut für die kommenden Monate ausstatten können. Dabei dürfen die Anziehsachen für die eine Kundin nicht zu teuer sein. Ein anderer möchte sich zwar mit neuer Kleidung eindecken, doch durch den Kauf keine Neuproduktion von Textilien unterstützen. Beiden Wünschen kann in diesem Laden entsprochen werden, denn bei den modischen Kleidungsstücken handelt es sich um Secondhand-Ware einer gemeinnützigen Organisation. Gespendet von Personen, die mit ihren aussortierten Klamotten bewusst noch etwas Gutes bewirken wollten. Entgegengenommen, sortiert und aufbereitet von Freiwilligen und weniger gut gestellten Menschen, die in der Arbeit mit Alttextilien bei gemeinnützigen Organisationen eine neue Perspektive auf eine wertschöpfende Tätigkeit bekommen.

SOZIALUNTERNEHMEN IN EUROPA

Eine Szene, die sich nicht nur hier in Deutschland, sondern in ganz Europa tagtäglich abspielen könnte. Gemeinnützige Unternehmen werden auf europäischer Ebene auch Sozialunternehmen genannt. Sie haben dem internationalen Netzwerk RREUSE zufolge eine entscheidende Bedeutung für die Entwicklung einer notwendigen Kreislaufwirtschaft in der Textilindustrie. Denn diese Unternehmen schaffen durch ihre Initiativen einen spürbaren Einfluss auf die Menschen in ihrer Umgebung. So bieten sie Beschäftigungsmöglichkeiten für Personen, die von sozialer Ausgrenzung bedroht sind, und nutzen die Erlöse ihrer Verkäufe für die Entwicklung weiterer Projekte rund um die Themen Wiederverwendung, Reparatur und Recycling. Konkret regen sie die Bürger*innen an, ihre aussortierte Kleidung zu spenden anstatt sie wegzuworfen. Denn Textilspenden sind seit jeher stark mit sozialen Zielen verknüpft.

RREUSE ist ein internationales Netzwerk von derzeit 27 Sozialunternehmen aus 25 europäischen Ländern und den USA. Sie stellen Umwelt und Gesellschaft in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten und engagieren sich für Themen rund um die Wiederverwendung, Reparatur und Recycling von Produkten. Durch ihre Aktivitäten unterstützen sie die Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft und wollen Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für benachteiligte Personengruppen schaffen.

DEN KREISLAUF GEMEINSAM SCHLIESSEN

Diese Aspekte hat auch die Europäische Union erkannt und weist den Sozialunternehmen eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft zu. Im Circular Economy Action Plan (SEAP) legt die Europäische Union Ziele fest, wie ihre Mitgliedsstaaten bis 2030 u. a. eine textile Kreislaufwirtschaft umsetzen sollen. Hier wird die entscheidende Rolle von Sozialunternehmen besonders betont. Es heißt, dass den Gemeinnützigen eine Schlüsselrolle bei der Schaffung von Arbeitsplätzen in der Kreislaufwirtschaft zukommt. Auch die OECD beschreibt Sozialunternehmen als Vorreiter bei der Entwicklung der Kreislaufwirtschaft, insbesondere bei Reparatur, Wiederverwendung und dem Recycling. Durch diese Aktivitäten verbessern sie die Haltbarkeit, Wiederverwendbarkeit und Reparierbarkeit von Produkten, vermeiden die Vernichtung unverkaufter Waren und machen hochwertiges Recycling möglich.

Sozialunternehmen, die im Bereich des Alttextilmanagements arbeiten, verbinden so Sozial- und Kreislaufwirtschaft. Sie beteiligen sich nämlich an der Verwaltung von Aktivitäten zur Sammlung und Wiederverwendung von Textilien und bieten gleichzeitig Beschäftigungsmöglichkeiten für Personen an, die aus unterschiedlichen Gründen Probleme haben eine Arbeitsstelle zu finden.

INTEGRATION UND EHRENAMT

Gemeinnützige Alttextilsammlung

Die Abgabe aussortierter Altkleider an gemeinnützige Träger sichert nicht nur den Rohstoff für die soziale Arbeit, sondern bietet unterschiedlichen Menschen Beschäftigung mit Sinn. Nachfolgend zeigen wir, wer sich wie bei gemeinnützigen Sammlern einbringen kann und warum die Arbeit dort vielleicht auch für Dich eine tolle Chance sein könnte.

als Chance



GENUG ZU TUN

Gemeinnützige Organisationen sammeln in unterschiedlichster Form ausrangierte Bekleidung. Viele haben Container aufgestellt – manche führen weiterhin an verschiedenen Terminen im Jahr Straßen- oder Bringesammlungen durch. Andere nehmen Altkleider direkt in einem Kleiderladen oder Gebrauchtkaufhaus an. Hier entstehen eine Menge Aufgaben, die es zu erledigen gilt: Container müssen regelmäßig gewartet und entleert, die gesammelte Ware geprüft und vorsortiert werden. Kleiderspenden, die Bürger*innen vor die Haustür oder an Sammelpunkte stellen, müssen abgeholt und transportiert werden. In den Einrichtungen müssen die Spenden entgegengenommen, sortiert und für den Verkauf im Laden aufbereitet werden. Es gibt also genug zu tun und an verschiedenster Stelle die Möglichkeit, eine sinnvolle Aufgabe zu übernehmen.

BESCHÄFTIGUNGSFÖRDERUNG

Neben zahlreichen regulären Arbeitsplätzen schaffen gemeinnützige Alttextilsammler Jobs mithilfe von Beschäftigungsprojekten. Diese Projekte fördern Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen keinen Job auf dem Arbeitsmarkt bekommen können. Sie finden hier eine sinnstiftende Betätigung und verbessern damit ihre Chance auf eine feste Anstellung.

EHRENAMT

Neben Beschäftigungsförderung bieten gemeinnützige Alttextilsammler Bürger*innen die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren. An dieser Stelle können Ehrenamtler soziale Verantwortung übernehmen und ihre eigene Umgebung positiv mitgestalten. Für viele ältere Menschen ist die ehrenamtliche Arbeit in der Alttextilsammlung eine Chance, ihr Können auch im Rentenalter nutzenstiftend einzubringen. Sie schätzen dabei besonders, mit anderen Menschen zusammenzukommen und in der Gemeinschaft Gutes zu bewirken. Viele Jugendliche sammeln bei Straßen- und Bringesammlungen ihre ersten Erfahrungen mit ehrenamtlichem Engagement. In den Secondhand-Shops können sie außerdem ihren Spaß an Mode einbringen und gleichzeitig ein berufliches Umfeld kennenlernen. Ein solches Ehrenamt macht sich in jedem Lebenslauf sehr gut! Nicht zuletzt erzeugt Helfen erwiesenermaßen ein gutes Gefühl. Wenn Du auch Interesse an einem solchen Ehrenamt hast, sprich am besten direkt die Organisationen bei Dir vor Ort an!



Gemeinnützige Alttextilsammlungen

Schon immer habe ich meine aussortierten Klamotten gespendet. Weil die Sachen, die mir nicht mehr gefallen, passen oder komplette Fehlkäufe waren, so an Menschen mit weniger Geld gehen oder soziale Zwecke unterstützen. Das gefiel mir gut. Und ich konnte als junger Erwachsener ohne festes Einkommen überhaupt etwas für einen guten Zweck spenden.

Meine erste Anlaufstelle war eine Einrichtung in der Stadt, in der ich die Klamotten direkt abgeben konnte. Nach einem Umzug habe ich mich zuerst schlau machen müssen, wo es eigentlich vertrauenswürdige Abgabemöglichkeiten gibt. Dabei hat mir die Seite www.altkleiderspenden.de des Dachverbands FairWertung e. V. sehr geholfen. Ich habe dann über Jahre meine Sachen in eine gemeinnützige Containersammlung gegeben. Beides war sehr einfach und bequem. Aber vor allem hatte ich stets das gute Gefühl.

Durch die Diskussion um den Klimawandel ist mir in der Zwischenzeit immer bewusster geworden, dass meine Entscheidungen zu Kauf und Abgabe von Klamotten einen großen Einfluss auf die Klimakrise haben. Experten sagen, dass 10 Prozent der weltweiten CO₂-Emissionen durch den Textilssektor entstehen. Vermutlich wird der größte Teil in den Industrieländern, also von uns, verursacht. Seither schaue ich mich verstärkt auf Second-

hand-Plattformen und in Secondhand-Läden um. Ich versuche durch die Nutzung von gebrauchter Bekleidung die Herstellung von neuer Ware zu minimieren – zumindest für mich im Kleinen. Wir müssen die Lebensdauer der bereits hergestellten Textilien verlängern, wenn wir den CO₂-Fußabdruck verkleinern wollen.

Mittlerweile bin ich so wieder auf einen kleinen gemeinnützigen Shop in meiner Stadt aufmerksam geworden. Ich bringe nun regelmäßig meine aussortierten Textilien dort vorbei und nutze die Gelegenheit, nach „neuen“ Teilen für mich zu schauen. Ich habe schon einige Schnäppchen machen können und auch mein aktuelles Lieblingsteil ist ein Secondhand-Stück aus diesem Laden. Letztens war ich außerdem auf einer Tauschparty für Textilien. Dies möchte ich in Zukunft weiter probieren. Damit habe ich für mich eine Möglichkeit gefunden, Mode nachhaltig zu konsumieren und daran nicht den Spaß zu verlieren. Die Kleiderspende und die Nutzung von Secondhand-Bekleidung gehören für mich zu einem solidarischen und nachhaltigen Lebensstil. Für Dich auch?

Alttextilien spenden – aber richtig!

Mit den abgelegten Textilien noch etwas Gutes tun! Das ist doch ein schöner Gedanke und dennoch leichter gesagt als getan. Denn mit diesem Vorhaben sind viele Fragen verbunden, die nicht immer ganz einfach zu beantworten sind: Wann sind meine aussortierten Textilien noch als Spende geeignet? Wo muss ich meine Spende abgeben, damit sie auch wirklich dem gemeinnützigen Zweck zugutekommt? Und dann hält sich ja das hartnäckige Gerücht, dass meine Textilspende vielleicht gar nicht direkt für die Bedürftigen vor Ort genutzt wird. Ist da was dran und bleibt meine Spende in diesem Fall überhaupt eine Spende für den guten Zweck?!

Diese Fragen wollen wir Dir hier beantworten, sodass Du zukünftig Expert*in auf dem Gebiet der Alttextilspende sein kannst.

Was ist eine Kleiderspende?

Wenn Du mit Deinen aussortierten Textilien gemeinnützige Sammlungen unterstützen möchtest, spende nur saubere, modische und unbeschädigte Kleidungsstücke. Völlig zerschlissene, stark verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche sowie löchrige Schuhe bzw. einzelne Schuhe sind dagegen keine Hilfe für den gemeinnützigen Sammler.

An wen sollte ich spenden?

Unterschiedliche Sammler werben mit gemeinnützigen Zwecken, doch wer wirklich hinter einer Sammlung steckt, ist nicht immer leicht zu erkennen. Wenn Du gerne gemeinnützige Zwecke mit Deiner Spende unterstützen möchtest, ist das Zeichen FairWertung eine gute Orientierungshilfe. Ob auf Containern oder

im Schaufenster des Secondhand-Ladens Deines Vertrauens: Das Zeichen FairWertung garantiert Dir, dass der Sammler hinter der Abgabestelle vertrauenswürdig ist und Deine Spende auch wirklich für das Gemeinwohl eingesetzt wird. Wenn Du Dich informieren willst, wo die nächste Abgabemöglichkeit einer FairWertung-Organisation in Deiner Nähe ist, informiere Dich auf www.altkleiderspenden.de.

AUS ALTTEXTILIEN WIRD GELD: FÜR DEN GUTEN ZWECK!

In Deutschland werden jährlich so viele aussortierte Textilien gespendet, dass damit der Bedarf hier im Land mehr als gedeckt werden kann. Das ist eine tolle Sache! Denn so können nicht nur die Bedürftigen vor Ort mit gut erhaltener und modischer Kleidung ausgestattet werden. Zusätzlich können die Überschüsse an Sortierbetriebe weiterverkauft werden. Die Erlöse aus diesem Verkauf können dann in gemeinnützige Projekte des Sammlers reinvestiert werden. So kommt vielleicht Dein Lieblingsshirt nicht direkt bei einem Bedürftigen vor Ort an, doch das Geld, was der Sammler durch den Verkauf bekommt, unterstützt soziale Projekte vor Deiner Haustür!



Podcast

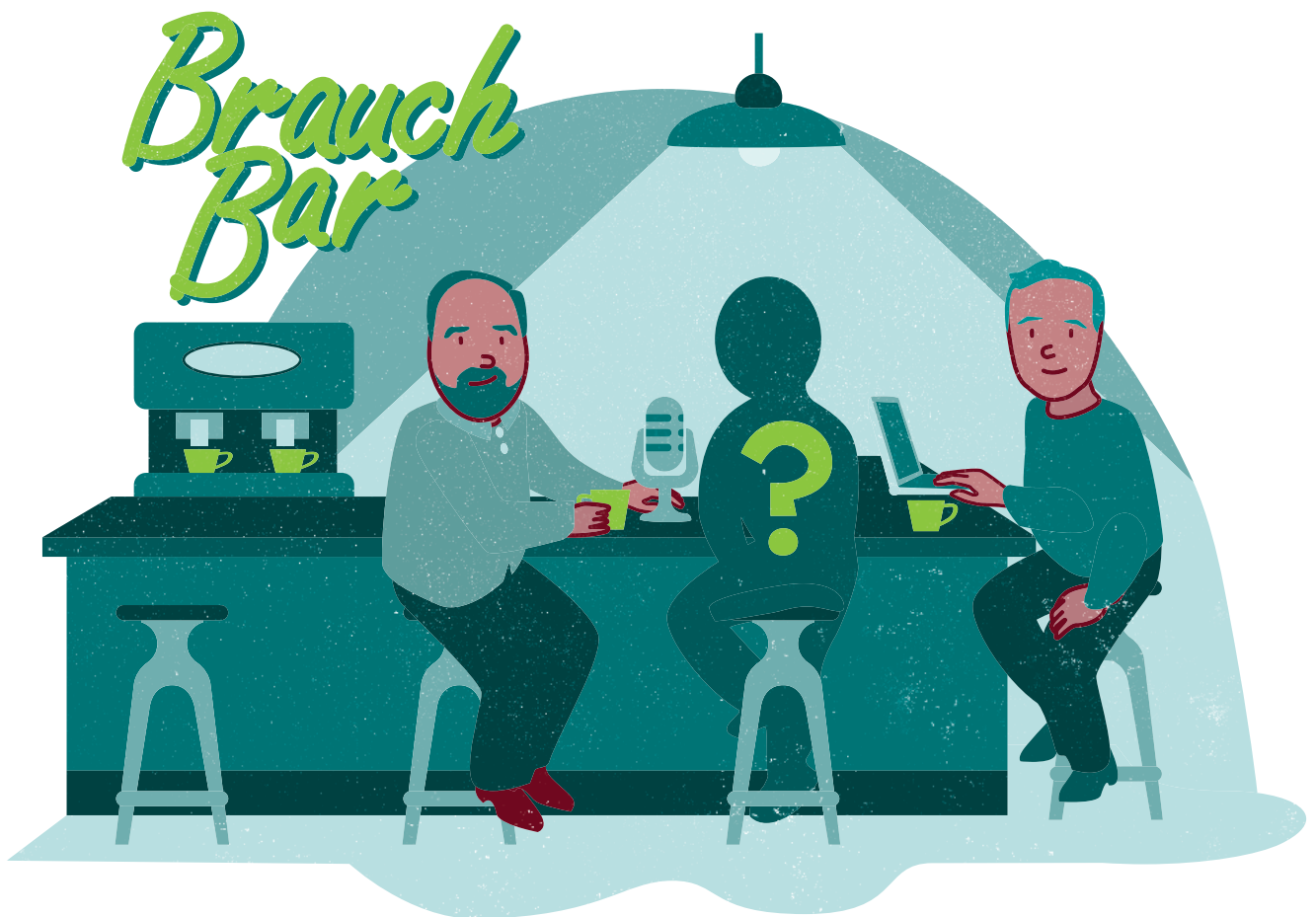


[fairwertung.de/
podcast](https://fairwertung.de/podcast)

Ob in der Bahn, in der Pause oder im Fitness-Studio, in unserer Podcastreihe erfährst Du noch mehr zum Thema nachhaltiger Klamottenkonsum und -entsorgung.

Welche Auswirkungen hat unser Konsum auf die Umwelt und das Klima? Was passiert mit unserer Kleidung, wenn wir sie in einen Container werfen? Kann nachhaltiger Modekonsum Spaß machen? Alle diese Fragen und vieles mehr diskutieren Host Tobias Häusler und FairWertung-Geschäftsführer Thomas Ahlmann in der „BrauchBar“ mit einer spannenden Persönlichkeit aus der Textilbranche.

Scanne jetzt den QR-Code, komme in die „BrauchBar“ und lausche Tobias, Thomas und dem Folgengast:



Shop



fairwertung.de/shop

Weitere Hefte zu Themen unserer Kampagne

„Aus den Augen – aus dem Sinn? Die Wege Deiner Altkleider“ findet Ihr hier:



Ausstellung



[fairwertung.de/
kampagne](https://fairwertung.de/kampagne)

Ihr sucht mehr Inhalte zum Thema nachhaltiger Klamottenkonsum und -entsorgung?

Dieses Heft ist nur ein Teil der durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung geförderten Sensibilisierungskampagne „Aus den Augen – aus dem Sinn? Die Wege Deiner Altkleider“ des Dachverband FairWertung e.V.

Auf der Kampagnenseite findet Ihr weitere informative und inspirierende Inhalte, von Themenheften über Podcasts bis zu unseren Social-Media-Kanälen. Auch die Termine für die Wanderausstellung sind dort eingestellt.

Ihr wollt selbst mit Eurer Klasse, Jugendgruppe oder Eurem Verein einen Aktionstag oder eine Ausstellung organisieren?

Dann spricht uns gern an! Den Kontakt findet Ihr ebenfalls auf der Kampagnenseite. Also jetzt einfach QR-Code scannen und noch tiefer ins Thema eintauchen.



Dachverband FairWertung – mit Kleiderspenden Gutes bewirken

**Wir stehen für einen verantwortungsbewussten Umgang
mit gebrauchter Kleidung.**

Die uns angeschlossenen Mitglieder sammeln, sortieren, verteilen oder veräußern gut erhaltene Kleiderspenden nach festgelegten Standards. Ihre Erlöse kommen ausschließlich karitativen Zwecken zugute. Sie zeigen transparent auf, wie Deine Kleiderspende verwertet wurde.



Unsere Motivation

Verantwortungsbewusster
Umgang mit Deiner
Kleiderspende!



Das Prinzip

Unsere Mitglieder sammeln Kleider-
spenden nach festgelegten Standards –
die Spenden werden direkt oder indirekt
für gemeinnützige Zwecke verwendet.



Unsere Mitglieder

Über 130 gemeinnützige
Sammler haben sich dem
Dachverband angeschlossen.
Sie sind am Zeichen
FairWertung zu erkennen.



Und Du?

Du weißt, dass Deine
Lieblingsstücke Gutes
bewirken und nachhaltig
genutzt werden!





**Die Mehrheit der Deutschen will
mit abgelegten Textilien
noch etwas Gutes tun.**

**FairWertung
– für bewusste Entscheidungen
bei der Abgabe von
aussortierter Kleidung!**

